

Einleitung:

Die Gefahr eines Blackouts ist in den letzten Jahren gestiegen. Von einem länger andauernden Stromausfall sind wir alle in vielen Lebensbereichen betroffen. Experten rechnen mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einem solchen großflächigem Stromausfall in den nächsten 5 Jahren.

Mit entsprechenden Vorsorgemaßnahmen können die Auswirkungen minimiert und zumindest eine Notversorgung sichergestellt werden.

Der beiliegende Blackout-Folder gibt Informationen und Tipps über mögliche Vorsorgemaßnahmen. Der Vorarlberger Zivilschutzverband möchte darüber hinaus die Möglichkeiten der Notstromversorgung und Alternativen von Haushalten aufzeigen und sie dabei unterstützen und individuell beraten. In Kooperation mit Elektroinstallationsfirmen und weiteren Partnern können wir ihnen ein für ihre Erfordernisse passendes Konzept erstellen, um ihren Haushalt Blackout-tauglich zu machen.

Im Falle eines Stromausfalles gibt es viele Aspekte zu bedenken:

Heizung
Kochen
Kühlung von Lebensmitteln
Beleuchtung
Elektrisch betriebene Infrastruktur wie Türöffner, Klingel, Garagentoröffner, elektrische Rollläden, Dunstabzug, Be- und Entlüftung
Wasserversorgung
Abwasserentsorgung
...

Möglichkeiten und Alternativen:

Für einige Aspekte gibt es Alternativen, wie beispielweise das Kochen und Heizen mit Gas oder einem Holzofen.

Für die Kühlung von Lebensmittel, den Betrieb von Umwälzpumpen und andere elektrische Verbraucher ist eventuell ein Stromaggregat oder eine Inselbetrieb-fähige Photovoltaikanlage mit Batterie eine Alternative.

Entsprechende Notvorräte führen zu einer Unabhängigkeit in solchen Krisenzeiten.

Der beiliegende Erhebungsbogen soll sie unterstützen, ihre Anforderungen an eine Notstromversorgung festzulegen, um so eine für sie passende Lösung zu finden.

Zögern sie nicht, die Vorsorge-Experten des Zivilschutzverbandes zu kontaktieren – wir beraten und unterstützen sie gerne.